

der Schlafstube angekommen war, rusch an die Decke, die von Holz war und nahm aus einer durch die Bretter gebildeten...
- **Gibhöhe:** Mittwoch Mittag 2 6" unter 0.

Dresden, den 30. August. Der preussische Staatsan-
zeiger verfaßt in einem langathmigen Artikel das mit Nicht-
über die vielfachen Eisenbahnunglücksfälle beunruhigte
Publikum einzuschlaffen und namentlich die gegen die preuss-
ischen Bahnen erhobenen Anklagen auf ihren „wahren Werth“
zurückzuführen. Jedoch muß er zugestehen, daß die Unglücksfälle
auf der Elbbahn und bei Magdeburg durch Schuld der Beam-
ten entstanden sind, die der Strafe nicht entgehen würden.
Sinniger lautet der Artikel die schlechte Besoldung der Wei-
chensteller auf den preussischen Staats- und Privatbahnen und
bemerkte, daß, wenn auch viele Bahndramen nominell eine 15-
stündige Dienstzeit hätten, daß zwischen doch auch viele Bauern
vorlämen, die mit anstrengender Beschäftigung der Regel nach
nicht ausgefüllt werden. In letzter Bemerkung mag ein
Körner der Wahrheit sein; es sei aber getraut, hieran eine an-
dere Bemerkung zu knüpfen. Wohl bei den meisten Bahnen
erhalten diejenigen Beamten Prämien, auf deren Stroden die
wenigsten faulen Schwellen zur Anzeige resp. dann zur Re-
paratur gebracht werden. Viel richtiger wäre es, geradezu den
Eisich umzuwenden und Prämien für den Nachweis fauler
Schwellen zu geben. Das läge auch im wohlverstandenen In-
teresse der Bahnen, die bei Unglücksfällen dann viel weniger
Entschädigung zu zahlen haben werden. — Der Streik der
Rauergesellen in Berlin ist im Wesentlichen unbefriedi-
gend für die Gesellen verlaufen. Das, was sie für dieses Jahr
bereits erlangen wollten, haben sie nicht erreicht und die Wei-
ter haben ihren Willen durchgesetzt, daß eine Verkürzung der
Arbeitszeit erst vom nächsten Jahre an eintrete. Die sich hin-
gegen das Arbeitsverhältnis bezüglich des Stunden- oder Tage-
lohns regulieren wird, läßt sich augenblicklich noch nicht über-
sehen. Die Entbehrungen, welche die Gewandliche Arbeiterin-
faltung den Feiern aufzuerlegen hat, sind jedenfalls, wie be-
wundernswürdig, als die in Wirklichkeit erreichten Vorteile.
Trotz des Beschlusses, die Arbeit wieder zu beginnen, fanden
am Montag noch viele Bauten vor, weil sich die Meister
weigerten, die alten Gesellen wieder sämtlich in Arbeit zu
nehmen und auch die Zahl der Gesellen durch Abzug während
des Streites vielfach geschmolzen ist. Die Meister versuchen jetzt
durch Inzerate in den preussischen Provinzialblättern Gesellen
nach Berlin zu ziehen. — Eine höchst erfreuliche Meldung
bringt die Nat. Ztg. Der bisherige deutsche Geschäftsträ-
ger in Paris, Oberst Graf von Waldberg ist abzurufen und
durch Harry v. Arnim als „Gesandter in außerordentlicher
Mission“ ersetzt worden. Dieser kam es darauf an, die Ent-
wickelung der französischen Zustände soweit zu beobachten, um
zu wissen, ob die in Paris getroffenen militärischen Maßnah-
men im Einklang mit den Friedensabsichten ständen. Hierzu
war nur ein höherer Offizier geeignet. Jetzt muß sich aber
Bismarck überzeugt haben, daß Frankreich in der nächsten Zeit
nichts gegen Deutschland in Schilde führt, er glaubt eines mi-
litärischen Beobachters entbehren zu können und schickt einen
Diplomaten von Rang nach Paris. Damit werden die regel-
mäßigen diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und
Frankreich wieder angeknüpft und die Aussichten auf gesun-
dere Verhältnisse in den Landesgrenzen gestellt.

In Bezug auf die Münzfrage hört man, daß das Bundes-
langleramt entschlossen ist, dem nächsten Reichstage die doppelte
(Gold- und Silber-) Währung vorzuschlagen und Goldmünzen
im Werte von 5 und 10 Thlr. prägen zu lassen. Der Thaler
soll als Einheit beibehalten, hingegen zur Durchführung des
Dreimarksystems in 100 Theile eingetheilt werden. — Aus
Oesterreich wird berichtet, daß Beust, wenn ihm wirklich ein
Mandat in Wien angeboten werden würde, auf ein solches
verzichtete. Der Kaiser Franz Joseph hat seine unüberwind-
liche Abneigung, mit dem deutschen Kaiser in Gastein zusam-
mentreffen (wegen der fatalen Erinnerungen, die ihm das
Zusammentreffen in diesem Badeorte 1865 darbieten), durch-
gesetzt; die Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm in Salzburg
wird den üblichen Entdruck, den diese Abweisung, nach Gastein
zu kommen, hervorruft, zu vermeiden haben. — Nichts kenn-
zeichnet die Unsicherheit der Dinge in Frankreich mehr, als
daß man offen von der Erhebung von Thiers sprechen kann.
Wenn die Conservativen in ihrem Club offen die Einsetzung
eines Triumpvirats aus Mac Mahon, Changarnier und dem
Präsidenten Grösvin, die gemäßigten Linke für den Fall des Ver-
schwindens von Thiers einen Executivauschuss aus der Mitte
der Nationalversammlung, die Radikalen aber die Diktatur des
General Faidherbe's als wünschenswerth bezeichnen, so zeigt
dies am besten, wie geschickt Thiers operiren muß, um sich am
Ruder und damit die Ordnung aufrecht zu erhalten. Ein Glück
ist es, daß Allen zusammen in letzter Stunde die Courage fehlt,
den entscheidenden Schritt zu thun. Ein seltsames Schauspiel:
das Staatsoberhaupt unterschreibt seine Abdankung, läßt sich
aber das Schriftstück aus der Hand entziehen und zerreißt;
die Abgeordneten aber treiben das Staatsoberhaupt zur Ent-
sagung und scheuen vor den Folgen zurück und geben nach!
— Die Entwaffnung der Nationalgarde von Lyon wird
trotz der 30,000 Mann „unverlässiger“ Soldaten, die Thiers
dort stellen hat, nicht so leicht vor sich gehen, da die National-
garde die Citadelle, welche Lyon beherrscht, inne hat. — Cha-
rakteristisch ist ein Was, den der Kaiser nach seiner Rückkehr
nach Rußland erlassen hat, worin er befiehlt, daß in den
conventionellen Privatdächern und Erziehungsanstalten im Unter-
richt unter den lebenden Sprachen die deutsche der franzö-
sischen voranziehe und im Stundenplan für die deutsche
Sprache eine größere Anzahl Lecturen auszuwerfen sind, als
für die französische. Sogar die deutschfeindlichen Ultralinken
sind hier vorwärtigen Anordnungen bei. — Am 23. August
überfuhr der Papst die Lebensstade von Perugia. Er las eine
Brefe, damit Gott Italien von den vielen Uebeln befreie, die
es täglich mehr bedrücken.

Verlin. Die meisten Mitglieder des Bundesrats, namentlich
die niederrheinischen, sind bereits nach Berlin zurück-
gekehrt, beschleunigter in den nächsten Tagen zu erwarten.
Die räumlichen Bedürfnisse des Bundesrats, besonders die-
jenigen, welche für die nächste Reichstagsperiode vorbereiten wer-
den, werden schon in den ersten Tagen des Septembers wieder
angenommen werden. Man will mit Rücksicht auf mehrere
Vandtage der Einzelstaaten den Reichstag so früh wie irgend
möglich einberufen und andererseits ist es die Absicht, Ver-
weise über den Mangel an Material bei Vertagung des Reichs-
tages, wie sie in der letzten Session mit Zug und Recht laut
geworden waren, zu vermeiden. Am Beschlusse soll nach aus-
gesprochenem Willen des Reichstages das Material für die
Reichstagsberatungen sofort nach Konstituierung des Reichs-
tages bestimmen sein und überhört werden können. Ein wei-
teres dringendes Moment nach dieser Richtung liegt in dem
Umkande, daß die preussischen Administratoren darauf bestehen,
den Antrag noch im Laufe dieses Jahres in Positivität treten
zu lassen.

Den Reichslandern sind nunmehr wirklich vorbereitende
Schritte zur Vertagung des in Aussicht genommenen Weltpre-
sionens eingeleitet worden. Den bei den Regierungen der
europäischen Länder accreditirten Gesandten, Consuln und son-
stigen Vertretern des deutschen Reichs wurde bereits das an-
geordnete Geneseprogramm mit der Bestimmung zugestellt, dasselbe
an sämtliche der Souveräne beziehungsweise Präsidenten der
verpflichteten Staaten mit den Gründen zu belegen, nach Durch-
berathung der darin aufgestellten allgemeinen Grundsätze sich
auszusprechen, ob die Regierung des deutschen Reichs auf die
Vertagung des Genesepens bestehen könne oder nicht. Erst wenn
von Seiten der überlebenden Staaten die Abwendung von Te-
legenten zum Genesep in sichere Aussicht gestellt ist, werden
vom Bundeskanzler die Entschlüsse an die europäischen Re-
gierungen erlassen werden.

St. Petersburg. Am 24. August sind in der Woche vom
18. bis zum 25. August hier 329 Personen gestorben, darunter
bestanden sich 127 Kinder. In Danzig ist von Sonntag zum
Montag kein weiterer Cholerafall vorgekommen.

St. Petersburg, 20. August. Die „St. Petersburg Zeitung“
stiftet den Unterrichtsplan für die höheren Schulen des Ge-
bietes. Die Unterrichtsfrage in den unteren Klassen ist die
deutsche, in den mittleren und höheren noch so viel als möglich
die französische. Der Unterricht in der deutschen Sprache wird
in allen Klassen wesentlich 6 Stunden umfassen. Später wird
eine Teilung der Unterrichtsstunden eintreten und werden
klassische Sprachen, Geschichte und Geographie in deutscher,
Mathematik, Physik, Chemie und Naturwissenschaften in fran-
zösischer Sprache gelehrt werden. (Dr. J.)

Gamburg, 28. August. Heute ist hier der erste Cholera-
fall constatirt worden. Der Patient befindet sich im Kranken-
haus.

Milano, 28. August. Vom 19. bis zum 26. d. sind hier
schon 6 Cholerafälle gemeldet, davon sechs mit tödtlichem
Ausgange.

Vien, 29. Aug. Der „Neuen Ir. Presse“ zufolge wäre in
Gastein eine Art Friedensstille gegen ihren künftigen Throner-
ben europäisches Friedens zu Stande gekommen und sollen dieser
Vier verhandlung nur Oesterreich und Deutschland, son-
dern auch Italien angehören.

Sammlungen der Fractionen stattfinden. Die republikanische
Linke ist mit dem Antrag der äußersten Linken auf Auflösung
der Nationalversammlung nicht einverstanden, da derselbe in-
opportun und bedenklich sei. — Wie der „Tempo“ erzählt,
hätte der Graf von Chambord den legitimistischen Deputirten
den Rath ertheilt, Thiers als Präsidenten der Republik zu-
halten. (D. Z.)

Rom, 25. August. Die Feiern des Kaiserthums war von we-
derwärtigen Vorfällen begleitet. Nachdem der Vormittag unter
Vorstellungen und Audienzen im Vatikan vergangen war, mach-
ten sich die Adelskinder spät Nachmittag auf den Weg nach dem
Vatikan, wo, dem „Cristoforo Colombo“ zufolge, im Vatikan
Blüte, als das Tebeum intonat wurde, 20,000 zusammen ge-
kommen waren. Draußen ging ganz anders vor. Um den
Vatikan wehten dabei viele furchtbare Räubereien, Gaubereien und
Blacate mit viva Vittorio Emanuele! Ich selbst am 2. Belli
von Gellepolo nicht, dagegen waren die Mauern der Basilika
mit geschriebenen Redereien auf Plud IX. versehen. Nach be-
endeter Feiern begannen die Zusammenkünfte erst später zu wer-
den; ein Haus der Frieren und Vain Straße auf der Höhe
mit dem Rufe: viva Pio nono papa-ri! Die Wachen und
Geldwachen auf Victor Emanuel wurden da und dort herunter-
gerissen, man wurde handgemein. Die Unruhe wuchs mit der
Dunkelheit, Quellen liefen, die nationale Fahne voran, den Je-
suiten ein Prozess zu bringen, als ein anderer Jua auf einem
Fenster des römischen Colosseums brach durch ein Gitter be-
schimpft wurde, das nicht wiederzugeben ist, und selbst den Prä-
sidenten Vain bewog, sich zur Unterbindung an Ort
und Stelle einzufinden. Die Polizei hatte lange nicht so viel
Arbeit, die Qualität nahm ein starkes Contingent von Verur-
theilungen an, welche jedoch arbeitslos schon gestern wieder frei
waren. Doch gegen Abend begannen die Störungen aus Neue
infolge einer Verletzung des Jesuiten Tommasi in der Cereviserie
der Dominikaner. Der Ruf: „Tod den Jesuiten“ wurde in
den Straßen gelehrt, ein Haus von etwa 600 Unantretenden
bewachte sich zwischen S. Silvestro in Capite und Piazza della
Miseria hin und her, bis das Militär die Straßen ausperre
und zu verhaften anlang. Unire unterirdischen Vorbereitungen
gaben die Zahl der Verurtheilten auf 50 an; ein junger Mensch
wurde durch den Polizeibefehl eines im verfolgten Carabinieri
in die Wut gestossen und soll gestorben sein.

Wie aus Jwanow, im Gouvernment Wladimir, ge-
meldet wird, brennen in der dortigen Umgegend in einem 6 bis
7 Meilen weiten Umkreise schon seit mehreren Tagen die Dörfer,
Forstmoore und Wälder. Die in der Mitte des Amalgamens
liegende und von demselben selbst bedeckte Stadt Jwanow ist
ununterbrochen Tag und Nacht von einer dichten Rauchwolke
umhüllt, deren erstickender Dampf die vorhergehenden Winkel der
Wohnungen durchdringt. Die Sonne erscheint wie eine glanz-
lose leuchtende Scheibe und gegen Abend fällt der Rauch wie
der Nebel zur Erde und füllt Thiere in eine dicke Finsterniß,
so daß man nicht 4 bis 5 Schritte weit sehen kann.

London, 26. August. Der „Daily Telegraph“, der für
die Zusammenkunft eines Specialconventen nach Gastein
geschickt hat, vertritt einem Gewährsmann, der sich mit be-
sonderer Vorliebe unter den Großen der Erde zu bewegen liebt
und mit mindestens ebenso großer Vorliebe von seinem Leben
in diesen hohen Regionen erzählt, den Bericht über eine Unter-
redung mit dem kaiserlichen Botschafter. Das Wesentliche daraus
ist folgendes: „Aber, ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen,
daß ganz Europa seine Augen auf Gastein gerichtet hat und
denn Venedig über das ist, was die Leute dort machen.“

„Man, die Leute haben eben hier und nehmen sich ihrer Ge-
sundheit an.“ — „Et apres?“ — „Ja, et apres!“ Das ist nicht
Ihre Sache. Was ich Ihnen sagen: Der König (im Munde
des Fürsten, merke ich, nicht es immer noch der Königin,
der König und ich sind wirklich hierher gekommen, um die Länder
zu besuchen. Wir waren indessen nur zur sehr erücht, die
österreichischen Beamten zu empfangen und sie unserer besten
Wünsche zu versichern. Gegen Oesterreich hatten wir weiter
nichts, selbst damals nicht, als es den unglücklichen Krieg im Jahre
1866 begann. Wir schlugen es und ließen es dann mit der
erregungsvollen Ruhe von 2 Millionen ab. Alles ist vergeben
und vergeben, und wir haben so viel gemeinschaftliche Interessen,
daß wir Freunde sein müssen. So empfangen wir und so em-
pfangt man uns hier. Mit den Oesterreichern wünschen wir
nichts auf freundschaftlichem Fuße zu bleiben, mit den Franzosen
dagegen waren wir nie Freunde, und können es überhaupt nie
sein.“ — „Ich möchte wohl hören, Herr, ob Sie wollen, wie
gründlich Sie die Franzosen beschlagen haben, und wie bitter
sich die Franzosen Sie haben und glauben, Ihnen daß die Niederlage
demütigen zu können.“ — „Weder das französische Volk, noch
die französischen Mächte lassen sich darüber im Zweifel. Wenn
sie aber beweisen, wie sie es wohl möchten, daß sie noch nicht
genug haben, so können wir das Beste sofort nachholen. Es
ist in der That heute davon die Rede, ob wir nicht noch weitere
Truppen auf ihr Gebiet nachziehen. Sie erörtern unter
Männlichkeiten angemessen in einigen Provinzen und wä-
ren können und wollen und dabei stehen. Frankreich (nicht der
König) ist nicht fortzubringen Ausland für seine Zahlun-
gen und andere Zusicherungen von uns, wenn wir aber
irgend etwas verlangen, so lautet die Antwort immer „Jeune
Instruction.“ Bei weitem Jauch hätten wir gern in Be-
trieb der Grenzregulation nachzugehen, aber sie verweigerten die
Sache und ich weiß zu sehr.“ — „Aber die französischen Sol-
daten?“ — „Ihre Sache ist... haben sich auf geschlagen“, antwortete
Herr Bismarck. Und hier ist es die Erwähnung wert, daß
die Franzosen die Franzosen beschlagen haben, und wie bitter
sich die Franzosen Sie haben und glauben, Ihnen daß die Niederlage
demütigen zu können.“ — „Weder das französische Volk, noch
die französischen Mächte lassen sich darüber im Zweifel. Wenn
sie aber beweisen, wie sie es wohl möchten, daß sie noch nicht
genug haben, so können wir das Beste sofort nachholen. Es
ist in der That heute davon die Rede, ob wir nicht noch weitere
Truppen auf ihr Gebiet nachziehen. Sie erörtern unter
Männlichkeiten angemessen in einigen Provinzen und wä-
ren können und wollen und dabei stehen. Frankreich (nicht der
König) ist nicht fortzubringen Ausland für seine Zahlun-
gen und andere Zusicherungen von uns, wenn wir aber
irgend etwas verlangen, so lautet die Antwort immer „Jeune
Instruction.“ Bei weitem Jauch hätten wir gern in Be-
trieb der Grenzregulation nachzugehen, aber sie verweigerten die
Sache und ich weiß zu sehr.“

Paris, 28. August. Die Direction der Nordbahn macht
heute bekannt, daß vom ersten September ab die directen Ver-
bindungen mit Deutschland und dem gesamten Nordcurpa
betreffs der Geschwindigkeit der Passagiere und Güter zu
aus den bisherigen Bestimmungen wie vor dem Ausbruch des Krie-
ges wieder hergestellt sein werden. Die nächsten zwischen Paris
und Köln werden von nun an ohne Wagengedächte befördert.

Paris, 28. August. Die Direction der Nordbahn macht
heute bekannt, daß vom ersten September ab die directen Ver-
bindungen mit Deutschland und dem gesamten Nordcurpa
betreffs der Geschwindigkeit der Passagiere und Güter zu
aus den bisherigen Bestimmungen wie vor dem Ausbruch des Krie-
ges wieder hergestellt sein werden. Die nächsten zwischen Paris
und Köln werden von nun an ohne Wagengedächte befördert.

Paris, 28. August. Die Direction der Nordbahn macht
heute bekannt, daß vom ersten September ab die directen Ver-
bindungen mit Deutschland und dem gesamten Nordcurpa
betreffs der Geschwindigkeit der Passagiere und Güter zu
aus den bisherigen Bestimmungen wie vor dem Ausbruch des Krie-
ges wieder hergestellt sein werden. Die nächsten zwischen Paris
und Köln werden von nun an ohne Wagengedächte befördert.

Heute
nach 9
wurde
beten,
Hotel
ff auf
Dresden
gegen
Göckler
Gine
von
gischen
über
Hinter
Belobung
Gin
eine
Welt.
Weser
Gauern
dom
Lese-
konon
weisen
H. D.
Bie
u isert
boten
Ste
Septbr.
Seint
im Ver
Bankluch
gewandt
den für
erschaffe
per mod
Hein
C
Für e
res Col
ver 1 G
gefucht
Weg in
Hort, w
Lorenz
straße
G
findet im
Gandlin
U
f. Par
werfä
mit, 3
1. Sch
Schäfer
trau, 1
mäch
Weber
fr
G
welder
ndallst
stet, w
nenabr
Ratze
bei gut
zu kon
gut mit
antret
Woff

Schwarzfeibener Regenfirma

Hegen gelassen in einer Dreifache Fleischtage Mittwoch. Abzugeben gegen gute Belohnung Marienstraße 25, 1.

Schiebebock ist auf dem Wege Edeleubende 10 Abends nach 9 Uhr abgehenden gekommen. Wer denselben wiederbringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

Verloren

wurde am Dienstag Abend eine kleine Geldtasche mit dem Inhalt von 94 Thlr. Der ebensolche Finder wird gebeten, denselben abzugeben in Krauß's Hotel gegen eine Belohnung v. 10 Thlr.

Ein Kaufbrief

ist auf der Gasse von Blauen nach Dresden verloren worden; selbiger ist gegen Belohnung abzugeben in Blauen, Goksherrstraße 17b.

Eine Brille mit Futteral wurde am vor. Sonntag auf dem Wege zwischen Postbühl und Reichenhauß über Dölln verloren. Der ebensolche Finder wird um deren Abgabe gegen Belohnung in d. Exp. d. M. ersucht.

Ein verunglückter Mann sucht eine brave, separate Kammer mit Bett.

Adressen mit Preisangabe: kleine Plauensche Gasse 38, 3. bel. Dierig.

Eine gefezte Person

vom Lande wird gesucht, die eine kleine Oefonomie nebst zugehörig selbstständig leiten, im Haushalt auch vier Kühe weissen könnte. Anerbietungen unter N. D. besorgt die Expedition d. M.

Viele gute Stellen

zu sofortigen Antritt und pr. 15. September für weibliche Dienstboten sind anamendet bei

Heinrich Wiegner, Kreuzstraße 10, 1.

Stellen

für 2 Directricen im Conventionsbade und für mehrere Verkäuferinnen (die Veranden) sind zum Antritt Mitte Septbr. u. 1. Oct. d. J. angemeldet bei

Heinrich Wiegner, Kreuzstr. 10, 1.

Kommis

im Versicherung-, Expedition- und Bankfach bewandert, kann als Conventricen placieren.

gewandte freundliche Verkäufer, werden für Colonialwaaren- u. Cigarren-Geschäfte bei gutem Salare sofort u. per medio Sept. a. c. verlangt durch

Heinr. Wiegner, str. 10, 1.

Commis-Gesuch

Für ein hiesiges lebhaftes älteres Colonialwaaren-Geschäft wird per 1. October d. J. ein Commis gesucht. Nur solche, welche im Besitz wirklich guter Referenzen sind, wollen sich melden bei Hrn. Moritz Schubert hier, Marienstraße Nr. 30.

Ein Lehrling

findet in meiner Manufakturwaaren-Handlung Stellung.

Adolph Renner, Altmarkt 9.

Uhrmacher-Gesuch

Für ein solches Uhrmachergeschäft wird ein geschickter Geselle in den mittleren Jahren gesucht, welcher die Veltung selbstständig übernehmen und auch sofort antreten kann. Gefällige Anerbietungen und Zeugnisse erbittet man hiebei unter Chiffre E. T. 1 franco poste restante **Widman**.

Buchhalter
1. Kauf- u. Wechsell. 1. Wäblenverfährer 1. audwärts, mehrere Commis. 3. Dec. Verwalter, 1. Hofmeister, 1. Kutcher, 1. Diener, 2. Dec. Wirthschafterinnen selbst, 2. unter V. d. Hausfrau, 1. Privat, 1. Köchin, Stubenmädchen 1. sich melden bei

Deconom Claus,
Webergasse Nr. 13, 2. Etage,
früher Marienstraße 30, 1.

Ein Techniker

welcher auch praktisch gebildet und möglichst auch die Buchführung versteht, wird zur Leitung einer Maschinenfabrik gesucht. N. bes. Schloßstraße 25 bel. Herrn Wiegner.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit genügender Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen als Handlungslehrling Aufnahme bei

Friedrich Gärtner in Radeberg.

Weibte Arbeiterinnen

finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Viehhäuser & Schmiedler,
Karlshofener Mühlentwässer,
Schwarze Nr. 30.

Ein tüchtige Maschinist

der mehrl. Feuermaas, sowie zwei Stelländer-Müller finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. Nur gut empfohlene sind Berücksichtigung. Hermann Koss, Papierfabrik in Dippoldiswalde.

Gesuch.

Eine brave, Gelehrerin, welche mit der Arithmetik Methode vertraut ist, wird für eine Familie auf's Land gesucht. Näheres große Plauensche Straße 21 zwei Tr. rechts.

Ein Tischlergeselle

auf Bauarbeit wird bei. Poststraße 10.

30 Mann

zu Erdbarbeiten werden bei gutem Lohn sofort gesucht. Brauerei **Kotsewitz** bei Dresden.

Ein Commis

wird pr. 1. October a. c. für ein sehr lebhaftes und größeres Colonialwaaren-Geschäft bei gutem Gehalt gesucht und Adressen unter J. A. an Saalbach's Annoncen-Bureau in Dresden, Palmstraße 14, erbeten.

Ein Gärtnergehilfe auf Bauarbeit wird gesucht **Palmstraße 20**.
Louis Rochle.

Ein Conditorgehilfe

guter Macierer oder Schaumarbeiter, wird zum sofortigen Antritt beim Conditor **Lippmann**, **Hemlingstr. 12** in Dresden gesucht.

12 Mann gute Arbeiter auf Nähmaschinenbestandtheile

finden gute dauernde Arbeit bei **Robert Holder** in Meissen.

Kräftige Arbeiter, Haus-, Bau-, u. Garten- u. Stadtburschen

so wie Kutscher u. Knechte, werden bei gutem Lohn zu sofortigen Antritt verlangt durch

Heinrich Wiegner,
Kreuzstraße 10, 1.

Gouvernanten, Erzieher, Wirthschafterin,

Studien-, Haus- und Stubenmädchen sucht das Bureau **Webergasse 8, 1.**

Wagnergejellen

Zwei Wagnergejellen auf Stad- und Weistelle, werden gesucht in Meissen. Zu beim Wagnermstr. **J. Gramer**.

Für ein Zweier Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft

in einer lebhaften, ganz deutschen Stadt wird ein Commis gesucht.

Commis.

gewandter Detailist, welcher auch des Cassebuchens mit Dampfstrommel gut kundig und sehr möglich mittelstark ist, gegen guten Gehalt und freie Station sofort aufgenommen.

Offerten richte man gef. an **A. L. Postre** restante Leipzig.

Schlossergejelle

gesucht **Königsstraße 12**.
1 Kammerdiener, 1 Markthelfer, 2 Kutscher gesucht durch **Vermittl.-Institut** Altmarkt 13, 1.

2 Schuhmachergehilfen,
1 Herren- und Damen-Arbeiter und 1 Weibte Arbeiter, werden gesucht bei **J. Westphal**, **Altmannstraße 4**.

Als Gesellschafterin u. Stübe der Hausfrau

in 1. Familie ein anständig gebildetes Mädchen, 1 f. Jungfer, **1 Bonne, Verkäuferinnen, Hausmädchen** gesucht.

Vermittl.-Institut, **Altmarkt 13, 1.**

Im Dienstvermittlungsinstitut, Victoriastraße 20,

erhalten alle Dienstfuchende, welche gute Zeugnisse haben oder sonst gut empfohlen sind, zum 1. October und auch früher gute Stellen. Anmeldungen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Gesucht

zum 1. October wird ein Diener, der das Serviren gründlich versteht, häusliche Arbeit übernimmt und schriftlich wie mündlich empfohlen werden kann. Zu melden in den Vormittagsstunden Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein Gärtner, welcher mit guten Kenntnissen versehen sein muß, wird zum 1. October gesucht und kann sich melden: Dresden, **Blaschstraße 7**.

Maler-Gehilfen

für dauernde Arbeit sucht **Peuthert**, **Freibergstraße Nr. 7, 2**.

Eine **unverlässige Directrice** mit 10 Jahren Erfahrung in allen u. im Confectionsfach bewandert, sucht anderwärts, gleiche Stellung. Adressen unter „Directrice“ **Exp. d. M.**

Als Wirthschafterin

sucht eine gebil. Dame in gelesenen Jahren, die bereits 5 Jahre selbstständig einer Wirthschaft vorgeherrscht u. der Erziehung einiger Kinder vorgeherrscht hat, unter beherrschenden Umständen Stellung. Adressen **H. W. Exp. d. M.**

Ein Bäckereigehilfe, in allen Branchen der Oefonomie wohl erfahren, sucht so bald als möglich Stellung. Die besten Zeugnisse haben zur Seite. Das Nähere H. W. **Blauenstraße 46 par.**

Ein junger kaufmännisch gebildeter Mann sucht Stellung als **Comptoirdiener**.

Webergasse 8, 1 im Bureau.

Ein Mann in der Führung der Maschine geübt, sucht Beschäftigung als **Feuermann** oder **Maschinenführer**.

Offerten unter **II. 1** in der **Königs-Exp. d. M.**, große **Altebergstraße 5**.

Ein junger verheiratheter Mann, der mit Herden umgehen kann, in Garten-Arbeit bewandert ist und so ziemlich englisch und französisch spricht, sucht einen Posten als **Handmann** in oder bei Dresden. Adressen in der **Exp. d. M.** unter **R. G. Nr. 36** niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei Kindern. **Marienstraße 6, 4.**

25 Thlr. Gratification.

Ein Mann, 38 Jahre alt, geübter Militär (Unterofficier), der seit einer Reihe von Jahren den Posten eines Buchhalters und Correspondenten in einem hiesigen Geschäfte bekleidet, sucht in einem Privatgeschäfte oder auch an der Waise hier oder anderswärts Stellung. Ausgeschiedene Referenzen. Obige Gratification bei Antritt der Stellung. Off. unt. „Stellung“ an d. **Exp. d. M.**

Ein flotter Reisender

sucht für ein Wein- und Wollwaaren-Geschäft placet zu werden. Nr. nimmt das Bureau **Webergasse 8, 1.**

Ein anständiges, ganz alleinstehendes Mädchen, welches einen älteren hier lebenden Wittmann bis zu seinem Tode liebevoll gepflegt und die Wirthschaft versehen, sucht eine solche Stellung sofort oder auch später.

Offerte unter **A. L. 100** Expedition der **Dresdner Nachrichten**.

Geld

auf Aehren, Geld- und Silberarbeiten, Kleidungsstücke, Pensionsauskunft und sonstige gute Wänder in der **Veranstalt Sophienstraße 1, 3**, **Waldschloßchen**-Stadt-Restauranten.

1000, 1500, 2000 und 5000 Thaler

sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit sofort auszuliehen. Adr. sind unter **Nr. 6** in der **Exp. d. M.** niederzul.

1200 Thaler werden gegen gute Sicherheit zu 6% von einem sehr pünktlichen Ankammerier sofort oder 1. Oct. gesch. Adr. **1200 Thlr.** in der **Königs-Exp. d. M.**, Nr. **Alteberg 5**.

Gesucht auf erste Hypothek 500 Thlr. möglichst sofort auf ein neu gebaus mit Garten und Nebengebäude zu 5 Prozent. Nur Selbstarbeiter erlaube ihre werthe Adresse unter **B. A. S.** in der **Exp. d. M.** niederzulegen.

Für Brust-Leidende.

Die schon von **Alexander von Humboldt** im **Kosmos** empfohlene **Coca** aus **Pernu**, nach Prof. Dr. **Sampson's Methode** zu Pillen verarbeitet, erzielt radicale Heilung der Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien. Eine wissenschaftliche Abhandlung Dr. **Sampson's** über den Gebrauch der **Coca-Pillen** Nr. 1, Preis ders. nach der preuss. Arzneitaxe normirt, per Schachtel 1 Thlr., 6 Schachteln 5 Thlr., im Besonderen und die Eigenschaften der **Coca** im Allgemeinen wird jeder Bestellung beigelegt oder auch gratis versandt durch die **Mohren-Apotheke** in **Mainz**.

Sichere Heilung!

In jeder Zeitung findet man Mittel gegen alle nur möglichen Leiden angeführt, erlährt aber fast eben so oft, daß Kranke getäuscht und um ihrveres Geld geprellt werden. Jeder Verlesende bedenke dies und lese deshalb erst das Buch: „**Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke**.“ Aus diesem wird man am besten erlähren, was zu raschen, sichern und wohlfeilen Hilfe allein dienlich ist. Vorräthig in jeder Buchhandlung, in Dresden bei **G. G. Diege**, **Draußenstraße 12**, für nur **6 Ngr.** Von **600 Personen**, denen das Buch Hilfe gebracht, sind die Adressen der neuesten Auflage bedruckt. **Verlange** man nur die in **G. Pevnick's Schulbuchhandlung** in **Leipzig** erscheinene Original-Ausgabe.

Reisende und Auswanderer nach Nord-Amerika

bedient von **Stettin** nach **New-York** zu den billigsten Preisen durch den **Baltischen Lloyd zu Stettin** (Postdampfschiffe A 1) und jede nähere Auskunft ertheilt berechnung

R. v. Januszkiewicz,
in **Stettin**, **Pollwert 33**,
Königl. Preuss. concess. General-Agent.

Balsam Bilfinger
gegen **Rheumatismus und Gicht**,
geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands.
Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Flasche 1 Thlr 10 Ngr.,
pr. 1/2 Flasche 22 1/2 Ngr.
Zu beziehen in **Dresden** von **sämmtlichen Apotheken**.

Gustav Hitzschold, Tapeten- u. Rouleaux-Fabrik.

Moritzstr. Nr. 14, Hauptstr. Nr. 1. Chemnitz Hauptmarkt 9.

Sidonien-Bad.

grosse **Oberseergasse 36** nahe der **Prager Straße**, durch Neubau bedeutend erweitert und elegant eingerichtet.

Papststein!

Zimmer zum Ueberrichten a 12 1/2 Ngr. tablo d'höte 15 Ngr. Bei der anerkannt guten Arbeit und ff. Weinlager, sowie der herrlichen Lage des Papststeins und den angenehmen Aufenthalt dabei ist, bedarf es keiner, als der schon gemachten Empfehlung

Gegen volle Sicherheit und gute Zinsen werden auf einige Monate **30 Thaler** zu leihen gesucht.

Adressen gefälligst niederzulegen unter Chiffre **D. A. 60** in der **Exp. d. M.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich ihre Kenntnisse zu erlangen sucht, bittet einen edelthunenden Herrn um ein Darlehen von 30 Thlrn.

Adressen bittet man unter **II. II.** in der **Exp. d. M.** abzugeben. Näheres mündlich.

Eine freundliche Wohnung

in der Oberböhlis, an der **Dresdner Gasse** und nahe der **Güterbahn** gelegen, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, ist zu vermieten vom 1. October an. Näheres zu erfahren in **Oberböhlis Nr. 64**.

Ein weibliche, anständiges Witwe

hat noch eine sehr möbilitete Stube sammt Cabinet zu vermieten u. sucht eine wohlhabende Dame oder älteren Herrn. Gebiete Adressen unter **F. F.** in der **Exp. d. M.** niederzulegen.

Zu Menstrirer

wird für Mädchen oder Weibchen eine Stube und Kammer für eine ältere Person gesucht. Adr. bittet man in **Dresden**, **Echelgasse 3, 1. Etage** rechts niederzulegen.

Zu mieten gesucht

wird per 1. October oder 1. November d. J. eine Wohnung nicht über 3 Treppen, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, in der Mitte der Altstadt gelegen, im Preise bis zu 120 Thlr. gefälligst Adressen unter **L. 31**, **5000** nimmt die **Exp. d. M.** dieses Blattes entgegen.

Eine freundliche unmoibl. Stube ist an eine Dame sofort oder später zu vermieten **Antonstr. 19, 1. r.**

Gute Pension

finden Schüler in der Familie eines Lehrers (Ammonstr.) Näheres unter **N. G. 7** **Exp. d. M.**

Für ein junges Mädchen

zweischweherinnen zu enalischen Conventricen, als auch zu Zeichenstunden gesucht. **Nachstr. Ammonstraße 15, 1.**

Ein Wagen mit eisernen Achsen, einräumig, ist billig zu verkaufen.

Obere Straße 1, Dresden.

Theilnehmer.

Ein **Maschinenbauer** sucht sich mit **500-1000 Thlr.** an einem Geschäfte zu betheiligen. Offerten unter **M. N.** durch die **Verhmann'sche Buchdruckerei**, **Hauptstraße 19**, erbeten.

Hausverkauf.

Ein Haus in **Mitte der Altstadt** mit flotter Restauration, welche der Besitzer 15 Jahre selbst beverrichtete, soll wegen vorgerückten Alters desselben verkauft werden. Unterhändler sind verboten. Das Nähere große **Freibergstraße Nr. 2** parterre.

Ein Areal

zur **Anlegung eines grösseren Fabrik-Etablissements** wird gesucht. Dasselbe darf nicht über 4 Meilen des Umkreises von Dresden und muß an einer Bahn, so daß es durch ein Schienenkreuz verbunden werden kann, liegen. Ferner ist erdortlich reines und ausreichendes, wenn möglich fließendes Wasser.

August Kaiser,
Schloßstraße 30, II.

Galene-Einspritzung

beilt schmerzlos innerhalb drei Tage jeden Ausfluß der **Sartröhre**, sowohl entzündeten als entwickelten u. ganz verroteten. Alleiniges Depot für **Berlin**

Kraus Schwarzkofe,
Leipziger Straße Nr. 36,
Preis per Flasche nebst Gebrauchsanleitung 2 Thlr.

Dresdner Leih- und Credit-Anstalt & deren Filialbank
Wilsdrufferstraße Nr. 28
Capital-Einlagen mit 6 Procent Zinsen bei 8 tägiger Kündigung, 7 Procent Zinsen bei 3 monatlicher Kündigung, 8 Procent Zinsen bei 6 monatlicher Kündigung, 9 Procent Zinsen bei 12 monatlicher Kündigung, und gewöhnlichen Darlehen auf Lombarden, Gütern, Waaren und realer Sicherheiten.
Dresdner Leih- und Credit-Anstalt: G. Schausj.

Möbel-Halle.

Philipp Richter & Co.,

Altmarkt Nr. 22.

empfehlen ihr solid und reichhaltigtes Lager geschmackvoll gearbeiteter Tischler- und Polster-Meubles unter üblicher Garantie.

Pianinos und Pianoforte empfiehlt billigst 28. Grabner, Wilsdrufferstraße 7, per. u. l. Doretten neben Piano-forte mit 6- und 7 1/2 Mr., neuer von 115 Zelt. an. Ein Harmonium für 30 Zelt.

Unterzeichnete empfehlen
Herrn Hammerjäger Arnold.
 Waldgasse Nr. 14 a.

für Stadt und Umgegend zur Veräußerung von Ungeseleer, als Watten, Mäntel, Schwaben, Bansen, dergleichen wachte in unsern Vocalitäten keine Mittel mit außerordentlichem Erfolg mit Aufrechterhaltung an.

- Louis Metzger, Hotel zum deutschen Haus, Schkeischgasse.
- E. Franke, Stadt Peterburg, Neumarkt.
- W. Flehler, Restaurateur, Hauptstraße.
- E. Hertzsch, do. Schloßstraße.
- C. Klöber, do. Jahnstraße.
- E. Schippan, Kaufmann, Hauptstraße.
- C. Seyffert, do. Königstraße.

Ziehung am 1. September.
Oestr. Staats-Prämien-Anl.
v. Jahre 1864

in Prämienloosen à 100 u. 50 Gulden d. W.
 3jährig 5 Zeichnungen mit Gew. à fl. 250.000, 220.000, 200.000, 50.000, 25.000, 15.000, 10.000 bis 176.
 Prämienloose dieser Anleihe empfiehlt billigst

Adolf Meyer,
 Dresden, Landhausstraße 2.

Grover & Baker's
 Original-
Nähmaschinen
 für Familien-Gebrauch und gewerbliche Zwecke
 empfiehlt in reichlicher Auswahl
Robert Andritschke,
 General-Agent der Grover u. Baker Nähmaschinen-Ges.
 18 Galeriestrasse 18.

Achtung.
Corsetten, Crinolinen, Hoßhaar- und Noireeröde
 hält stets in größter Auswahl am Lager
J. W. Ehlers, Galeriestrasse 12.
 P.S. Sollte das gewünschte Stück nicht am Lager sein, so wird selbiges auf Wunsch nach Mainz in kürzester Zeit anfertigt. T. C.

Von den **Herb'schen Kitt-Necessairen** à 10 Rgr. und 1 1/2 Zelt., sowie von **Fleckenreinigung-Necessairen** à 25 Rgr. und 1 1/2 Zelt. sind wieder eingetroffen im Depot bei
H. Blumensengel, Nr. 5 Schloßstraße Nr. 5.
 (Gasse der großen Bundergasse.)

(Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich meine
Sulima-Cigaretten-Fabrik
 und Verkauf Türkischer Tabake
 en gros et en detail
 in Dresden **Waisenhausstr. 5 a.**
 eröffnet habe, und solche einer ächtigen Beachtung empfehle.
F. L. Wolf.

Fußbodenspiegelglas, Verkauf neuer Möbel, Plinthe ge-
 brauchter Möbel, Reparaturen,
 Poliren, Malen, Lackieren, Drechsel-
 ertigt Stühle, Tischler u. Schreiner,
 große Kirchstraße 3.
Ein Kahn
 ist zu verkaufen, Tragfähigkeit 4-4000 Pfd.,
 mit und ohne Segel, in Gohlis b. Pirna.
Ed. Becker.

Getragene Herrenkleider
 werden zum höchsten Preise gekauft:
 Hauptstraße 2, Eingang Heinrichstraße
 im 2. St. **Ed. Becker.**
Angenehme Nothweine, die sich
 zu 4, 10, 11 Rgr. mit Flasche, bei
Geinr. Weber, Weinhandlung, 11.
Blauenföge Gasse 57.

Bairisch-Bier-Verlag.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen Nachricht, daß
Herr Clemens Borsdorf in Dresden
 noch immer mein Exportbier in bester Qualität führt und dasselbe in Original-Verpackung, sowie abgezogen billiger
 absetzt. **Sulzbach l. B., am 20. August 1871.**
J. W. Reichel, Brauereibesitzer.

Wegen gänzlicher Aufgabe
meines Herren-Garderoben-Geschäfts
Ausverkauf
 von Röcken, Jaquets, Paletots, Schlafröcken etc.
 und Stoffen aller Art
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Bei Anfertigung der Bekleidungsstücke nach Maass billigste Preisberechnung.
A. Linnemann, Seestraße 20.

Eine grosse Partie Tapissierarbeiten
 bestehend in
**Schuhen, Kissen, Teppichen, Stuhlstreifen, Reise-
 taschen, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis, Notiz-
 büchern, Portemonnaies etc. etc.**
 verkaufe ich, um schnell damit zu räumen
 zu und unter dem Kostenpreise.
**Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt.
 Königl. Hoflieferant.**

H. Schurig,
 27 gr. **Blauenföge Straße 27,**
 empfiehlt sein großes Lager von **Korbwaren u. Korbmöbeln.**
**Park- und Reisekörbe u. s. w., zu den billigsten Preisen einer ächtigen Beachtung. Fahr-
 stühle, Kinderwagen und Kinderfahrstühle von 5 bis 25 Zelt.**
Geschäfts-Aufgabe.
 Von jetzt an verkaufe ich mein gesamtes Manufakturwaaren- und Confectionslager meiner Kräft
 lichkeit wegen vollständig aus.
C. W. Buschmann,
Kreuzkirche Nr. 1.

Günige Tausend Stück Camellen,
 sowie überle andere Pflanzen sind
 prächtig wegen Gesundheitsveränder-
 ung zu verkaufen in der Semmel- und
 vandelsgärtnerlei von **G. S. Ramm,**
 Adolphbrückerstraße Nr. 95.
Flügel von Zimler
 aus Leipzig stehen mit Garantie zu
 dem Fabrikpreis zum Verkauf:
 Kalkstrasse Nr. 7 parterre.
1 Drechselmaschine
 ohne Wöbel (Wendler), gebraucht, aber
 in sehr gutem Zustande, steht Dresden,
 Kalkstrasse Nr. 16 sehr billig
 zum Verkauf.
Julius Adler,
 Königbrücker Straße.
Neue Vollheringe,
 à Schock 1 1/2 Zelt.,
 in 2000er Bücheln, empfiehlt
Albert Herrmann,
 Nr. Wilsdrufferstraße 11, 1. gold. Adler.
Borzügliche böhm. Butter,
 die Name - 2 Pfund 18 Rgr., in
 Bücheln billiger, empfiehlt
Joh. Borschan,
 Freiburger Platz 21 d.

**Desinfections-
 Essig**
 mit **Carbolsäure,**
 aus der Apotheke zum Storeh,
 in Flaschen à 5 Rgr.,
 zur Reinigung der Luft in Wohn-
 ungs- und Arbeitsräumen und zur
 Verhütung
der Wotten
 empfiehlt
**Herrmann Koch, Altmarkt,
 Julius Rothe, Wilsdrufferstraße, Ecke
 der Hauptstraße,
 Friedr. Wollmann, Hauptstr.**
**Desinfections-
 Flüssigkeit,**
 nach Vorschrift der kgl. Sachverständigen
 Chemischen Centralstelle,
 die Name à 5 Pf.,
 sehr wirksam, zum Auswaschen in die
 Toiletten etc., empfiehlt
die Apotheke z. Storch,
 Wilsdrufferstraße Nr. 22.
Mützen in jeder Qualität empfiehlt
 billigst **Berge, Sporerstraße 12.**

Bekanntmachung des Albertvereins.

Die Poliklinik des Albertvereins wird vom 1. September a. c. an in Reustadt-Dresden, Adler-WaldstraÙe Nr. 1, in den Mittagsstunden von 1-12 Uhr geöffnet sein und werden in derselben die Dirigenten der Poliklinik, die Herren Aerzte **Dr. Jacoby, Chalibäus, Krag und Schalle** *) wie früher ärztlichen Rath ertheilen. Unbemittelte Kranke, welche ihre Bedürftigkeit nachzuweisen vermögen, werden auch ferner auf Kosten des Albertvereins die zu ihrer Heilung nöthigen Medicamente und Verbandsgewände herabgelassen erhalten, auch wird denselben nach Verordnungsdruck Albernennungen in ihren Privatwohnungen die nöthige Unterstützung gewährt werden.

Wiederholt bringt das unterzeichnete Directorium zur öffentlichen Kenntniss, dass sich zur Unterstützung der Armen und um den Gesundheitszustand zu sichern, für alle Angelegenheiten der Krankenpflege eine besondere Commission in dem Parterre des Albertvereins Hauses, Jungbäckerplatz Nr. 3, bezieht. Derselbe ist Vormittags von 9-11 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr geöffnet, und bittet man alle auf die Krankenpflege gerichteten Ansuchen dort anzubringen. Die Directorialkassiererin, Frau **Simon**, welche der Krankenpflege unmittelbar vorsteht, wird zu oben bemerkter Zeit in gedachter Expedition gegenwärtig sein und daselbst alle Anträge mit thunlichster Berücksichtigung erledigen.

Auch befindet sich daselbst ein Verzeichniss, um alle auf die Krankenpflege bezüglichen Ansuchen aufzunehmen. Für das Directorium des Albertvereins bestimmte Mittheilungen sind vor wie nach unmittelbar an daselbst zu richten.

Dresden, den 26. August 1871.

Das Directorium des Albertvereins.

*) Derselbe wird speciell Montag und Freitag von 12 bis 1 Uhr Abends für Cyrenstrasse abhalten.

Die Dampffähre betr.

Der Dienst der besagten Dampffähre beginnt vom 1. September d. J. an früh 5 Uhr und endet jeden Abend 8 Uhr (Sommer und Winter) 9 Uhr. Vor und nach dieser Zeit Ueberfahrt mit Gondel, was hiermit einem geübten Publikum zur geneigten Benutzung ergebenst angeigt.

Die Verwaltung:
Julius Friedrich, Vorstand.

Möbelfahren

in der Stadt und über Land, zu den billigsten Preisen und reeller Bedienung empfiehlt **Emil Lange**.

Maculatur und verkauft **A. H. Schreiber**, Wallstraße 1, 1. Schreib- und Druckstoffe, reinlich, da.

Junge Damen können das Schneidern sowie das Maschinennähen gründlich und vortheilhaft binnen 6 Wochen lernen. Preis 6-8 Thlr.
Freiberger Platz Nr. 9, 3. Etage, links.

Eine geübte Schneiderin, welche auch Anabenangabe fertigt, sucht Arbeit und bittet Resonanz abzugeben **Waldgasse Nr. 13, 1. Et. Thüre links.**

Sophas, Fauteuils, Matratzen, billigst zu verkaufen **Antonsplatz Nr. 2.**

Feuerwerk

für Salons und Gärten, in größter Auswahl zu billigsten Preisen, zu haben in der Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann**, Dresden, Nr. 17, Galeriestraße Nr. 17.

Zur Beachtung. Der Aushang zurückscheiterter Zeug- und Lederstücke und Stiefeldecken findet nur in den Vormittagsstunden von 8-11 Uhr statt.
Wiener Schuhwaaren-Depot 13 Schloßstraße 13.

Chlorkalk, Carbonsäure, Desinfectionspulver, Eisenvitriol, Carbonsaurer Kalk n. Desinfectionseisig empfiehlt billigst **H. G. Knauth**, Scheffelsasse 1.

Gegen Gasse werden 30 bis 40 Mille gute Gärten, a 7-8 Thlr., und 20 bis 30 Mille, a 9-10 Thlr., zu kaufen gesucht. Offerten und Proben franco bis 2. September Mittags an **Fr. Voigt**, Dresden, Couisstraße Nr. 91 drei Treppen.

Gut gehende Taschenuhren von 1 Thlr. 15 Ngr. an sind zu verkaufen **Amalienstraße 18 parterre.**

Mus der Concursmasse einer Reutendorfer Spinnfabrik erhielt ich zum schnellen comissionswweisen Verkauf circa 50 Stück 6 1/2 breite Gütre, welche dem Fabrikanten 4 Gulde 8 bis 10 Ngr. sehr gefordert haben, und empfehle ich solche mit 4 Gulde 1/2 Ngr. D. G. Böfer, Planenstraße 2.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein Kaufmanns-Geschäft, gute Gebäude, mit Garten, in einer Provinzialstadt gelegen, mit kömmtlicher Einrichtung und guter Ausrüstung; überhaupt eignet sich selbiges der Lage halber zu allen Branchen, in unter billigen annehmbaren Bedingungen wegen Krankheits des jetzigen Besitzers sofort zu verkaufen oder zu verpachten durch **A. Wagner, Glaschütte.**

Gesuch. Ein thätiger Kaufmann, angehörender 30er, wünscht sich mit einer Einlage von 3000 Thlr. an einem isolirten, rentablen Geschäft in best. eilichen, oder ein Detailgeschäft der Waaren, Bekleidungs- u. dgl. Branche käuflich zu übernehmen. Offerten unter **D. E. 36** werden durch die Exp. d. Bl. erbeten.

1 vorzüglichste Bäckerei in der verdichtesten, industriellsten Gegend, ganz nahe Dresden, bestehend aus 100000 Thlr., nachweislich ganz recht großem Garten, ist sofort für 55000 Thlr. bei wenig Anzahlung zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Das Näh. Schumacherstraße 5, im Restaurant.

Lastwagen, neue, stehen billig zum Verkauf große **Blieglstraße 20.** Esor.

Materialwaarengeschäft in einer kleinen Stadt mit großem Kirchspiel ist sofort zu verpachten und kann mit wenig Mitteln übernommen werden. Näheres Auskunft bei **G. Werner** jun., Reichstadt-Dresden.

Eine Jagd in der Nähe Dresden wird für diese Saison unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen gesucht. Adressen bei Herrn **Wüchtemacher Riese**, Dohnaplatz 5 c, niederzulegen.

Wollige und sichere Hülse gewahrt bei Lüglicher Einreibung der Vertoldy's nervenstärkende Kräuter-Balsam und bereitet besonders schwachen Personen neue Kräfte, schützt vor jeder ansteckenden Krankheit und reinigt das Gesicht von Blättern. Zu beziehen im Haupt Depot bei **H. Spalteholz & Hley**, in sämtlichen Apotheken, Wallenhausstraße 24 und Ammonstraße 46 zwei Treppen im Hinterhaus.

Gebrauchte Möbel, Kleidungsstücke, Bodenrummel, Betten. Bücher werden gekauft. Adressen Scheffelsasse 31 im Productengeschäft abzugeben.

Größte, fette Nieler Speck-Pöflinge, à 1 Ngr. pro Stück. **Athan. Kourmoussi,** Gewandhausstrasse, vis-a-vis Café françois.

Ein flotter Actuaengeschäft wird jetzt oder zum 1. Oct. zu pachten oder zu kaufen gesucht. Weh. Adr. bittet man abzugeben **Gerbergasse Nr. 5 part.**

Rür Bürstenfabrikanten hat einen schönen Posten, 500-600 Thl. unsortierte Borsten aus bester Gegend Schlesiens, billig zu verkaufen. **J. Selzer in Görlitz**, Wismarstraße 31, drei Tr.

Ein rüstiger Wittwer mit disponiblen 4000 Thlr. wünscht sich mit einer kinderlosen Wittwe oder Jungfrau von verträgl. Character im Alter von 36-45 Jahren zu verheirathen. Reflectantinnen, am liebsten Inhaberin eines Geschäftes, in welchem obiges Capital angelegt werden könnte, wollen ihre werthe Adr. unter **R. E. 50** bis 5. Sept. in der Exped. d. Bl. gefl. niederlegen.

Vortheilhafter Grundstücks Verkauf. Eine Schauf- und Speisewirtschaft in einer Mittelstadt Sachsens, worin lebhaft Industrie und Activität vorhanden und in einer wohlhabenden Umgegend, mit directer Eisenbahnverbindung versehen, gelegen ist, soll mit neuem Billard und allem Inventar unter günstigen Bedingungen für 2000 Thlr., mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Die Gebäude sind ziemlich neu, massiv unter Ziegeldach erbaut, mit guter Meierei, großen Gärten, schöne Gementsteingebäude, großem Saal, Concertgarten, großen Saal mit getheilten Kubiken, Wascheinrichtung und schönem Privat-Vogel, versehen. Geht. Offerten werden unter der Aufsicht **A. M. N. poste rest. Chemnitz** und **Clayag** franco erbeten.

Die deutsche Industriezeitung von 1860-1870, gut gebunden, ist billig zu verkaufen. Näheres unter **A. Z. 740** franco Expedition d. Bl.

Rips-Tücher, 2 1/2 Güte groß, in reiner Wolle in den jetzt allerneuesten breit gestreiften Muster, das Stück 3 Thlr. 5 Ngr. **Tücher u. Schwalz,** in Tartan, Lama, Himalai, in selbst Verloberhaltung **im Bazar**, Schreibergasse 1 a. 1.

Achtung! Eine Frau hat Mäde in weichen, feib- oder schwebel, wird billig und gut bezogen. Zu erfahren **Waldgasse Nr. 20** im Scher-Gewölbe.

Ein Productengeschäft in Schaufwirtschaft in Mitte der Altstadt ist sofort zu verkaufen. Näh. **Schumacherstraße 5** in der Restauration.

F. Provenceer-Dei, a Bd. 12 Ngr., **L. Tafeloei,** a Bd. 10 Ngr., **L. Speiseoei,** a Bd. 8 Ngr. empfiehlt **Franz Henne,** Amalienstrasse Nr. 4.

30 Flaschen Soda- und Selterswasser aus destillirtem Wasser bereitet, für 1 Thaler empfiehlt bei 8 Pf. Einlage per Flasche und kostenfreier Zustellung in die Stadt **L. f. cont. Fabrik künstl. Mineralwasser** **Gebrüder Rich,** Falkenstrasse 62.

Eisschränke vorzüglichste Qualität, aus meiner Fabrik, verkauft zu Fabrikpreisen Herr **Robert Michael** in Dresden, Altmarkt 22, hinter dem Challenhaus. **Friedrich Busch** in Löbau.

Eine ganz vorzügliche Cigarre **Nr. 10** à Stück 3 Pfennige empfiehlt **Emil Töpfer,** Moritzstraße 10.

Goldfische Stück 6 Ngr. **Goldfischuntersetzer, Goldfischgläser, etc.** in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann**, Dresden, Nr. 17 Galerie-Strasse Nr. 17.

Sophas gut geartet, sind billig zu verkaufen: große Plauensche Straße 10, zweite Etage. **1000 Zonnen Lagerbierfässer** in 20-, 15- und 10-Zonnenstücken werden zu kaufen gesucht. Auch werden Offerten auf Anfertigung von neuen Gebinden franco Stettin zu liefern erbeten. Offerten unter **V. 7938** besördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Woffe** in Berlin.

Ein Pianoforte ist an pünktlich zahlende Zahler billig zu vermiehen in **Johannisstraße 3 parterre im Hofe.**

Reinhold Saupe, leibter in Annaberg, **Wallstrasse Nr. 16.** empfiehlt sein Lager **reinseldner u. woll. Fransen, reinseldner u. woll. Besätze, seid. Ornaments,** sowie aller in's Besondere einschließender Artikel einer gefälligen Veranschaulichung und kann bei eigener Rehabilitation prompteste und billigste Bedienung zuwarten.

Ein Herr wünscht die Leipziger Zeitung mitzugeben. Bessere Adressen bittet man an die Expedition d. Bl. unter **J. D. N.** zu senden.

Eine Schaufwirtschaft mit Brauereibehandlung in günstiger Lage ist zu verkaufen **Couisstraße 68** beim Gärtner.

Wer eine gute harte Schuhwinde zu verkaufen beabsichtigt, wolle seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter der Aufsicht **Winden-Verkauf** niederlegen.

Ein recht freundliches, nettes **Pandhaus in der Niederlöbnitz** bei Dresden ist mit 2700 Thlr. zu verkaufen. Ein hübscher Garten umschließt dasselbe und bietet es wegen seiner milden angenehmen Lage, Kränken wie Studenten eine günstige Kaufgelegenheit. Verstehtes bei **G. W. Kaiser,** Dresden, große Brüderstraße 18, vis-a-vis der Zorblentische. **1 gebr. Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Edwardsstr. 1 Id 3.**

Dem Krat empfahl mich gegen mich Tag und Nacht heimgeliebten **Rheumatismus und Gichterschmerz** den schnell wirkenden **Campert's Balsam** und schon nach Gebrauch der zweiten Flakche bin ich vollkommen hergestellt. Frische Wunden und Verrenkungen heilen ebenso schnell. **G. A. E. Fritzsche.** *) Vorräthig a 8 und 15 Ngr. in den Apotheken und im General-Depot bei **Spalteholz u. Rich** in Dresden.

Verkauf Ein in Blaserich gelegenes, cultivirtes **Garten-Grundstück**, ca. 14000 Du.-Ellen haltend, soll im Ganzen, oder auch in drei Theilen, da es sich sehr gut zu Baustellen eignet u. eine freie Aussicht auf die Höhe und Weidweg gewährt, mit sämtlicher Einrichtung und darauf stehenden, von besten Sorten, Obst und Wein-Anlagen, auch ganz nahe an dem projectirten Haltepunkte der in Aussicht stehenden West-Güterbahn gelegen, soll sehr preiswürdig Bezugs halber, sofort verkauft werden. Auch ist noch ein daran grenzendes hübsches **Familienhaus** mit schönem Garten, Stallung, Remise sofort zu verkaufen. Alles Nähere beim Verleger daselbst, **Sommerstrasse 20 E.**

Heiraths-Gesuch. Ein junger Landwirth, aus guter Familie, von angenehmem Aussehen, sucht, da er gelonnen ist, ein in schön-er Gegend gelegenes größeres Gut im Auslande nachweislich zu übernehmen, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Angenehmes Aussehen und etwas Vermögen ist erwünscht. Geehrte Ansuchen mit Photographie unter strengster Discretion mit **F. G. Petermann,** Hauptpostamt Dresden niederzulegen.

Neuheiten. **Velour- u. Rips-Tücher** (einfarbig, gestreift, carrirt) empfing soeben in vorzüglich schönem Muster u. großer Auswahl: **Adolph Renner,** Altmarkt 9, Gehäud d. Waberg.

Haus- und Geschäfts-Verkauf. Ein ganz Grundstück mit flotter Restauration und Colonialwaaren-Geschäft, einem großen Garten mit Kegelpath, in der schönsten Lage einer Provinzialstadt Sachsens, wo sich mehrere große Fabriken befinden, ist mit allem Inventar und Waarenvorräthen für den billigen Preis von 5000 Thlr. unter günstiger Anzahlung, zu verkaufen. Näh. ist zu erfahren durch Franco-Anfragen unter der Aufsicht **R. P. Nr. 47** an die Exp. d. Bl.

Ein Wein- und Schnitt-Waaren-Geschäft in der Vorstadt, reichlich nachweislich hübere Gewinn und billige angenehme Bedienung bietet, ist sofort zu verkaufen. Bessere Adressen unter der Aufsicht **M. G. 500** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zerben erziehen im unterzeichneten Verlage und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Dresden bei **C. Höcker** und **Woldemar Türk:** **Das rothe Geipenst** des Socialdemokratismus in Deutschland, oder:

Die Vaterlandslosen, Thun und Treiben Bebel's und Genossen. so. Preis 4 Ngr. Wer in hiesiger und anderer Paffung eine Uebersetzung der unheimlichen Anschläge kennen lernen will, welche der Socialdemokratismus in der Thatheit erhebt, der lese obiges Schriftchen. Dieser hat nach kein Verfaller es bestanden, dieser Partel die Waacke abzuzerren.

Prina a. G. **Literatur-Bureau.**

Flora, um 5 Uhr: Dreise & Papenberg.

Eine wirklich schöne und sehr haltbare % breite Leinwand, Garantie für rein Leinen, von 1869 Flachgarn, ganz gleicher Faden und gute Rafenbleiche, Gewicht der Webe 14 Pfd., empfehle ich à Elle 47 Pf., in der Webe 45 Pf. G. O. Möfer, Annenstraße 2.

23. Pirna'sche Str. Dresden.

S. Kunde Sohn's Construction: Neue Baumsägen mit neuen messerartigen Zähnen, auf Zug und Stos gerichtet. Neue Rosenschneeren. Neue Gartenschuppen. Neue Oculirmesser.

Dr. Block, approb. praktischer Zahnarzt Bürgerweide Nr. 14. Sprechstunden von 10 bis 3 Uhr für Zahnkr., Blutwunden etc.

Gustav Wenzel, Zahnkünstler, Amalienstr. Nr. 1 (am Pirna'schen Platz).

Regenmäntel!! für Damen und Mädchen, das praktischste Kleidungsstück, empfiehlt in großer Auswahl unter Garantie gut eingelaunener Stoffe zu dem billigsten Preise das Damen-Mäntel-Magazin W. Reimann, Nr. 3 Nationstraße Nr. 3 und Nr. 3 Antonoplatz Nr. 3.

Tanz-Unterricht Zahnsgasse 23, erste Etage. Unterzeichneter beabsichtigt von Montag den 4. Septbr. a. c. an einen Curfus Tanzunterricht zu eröffnen. Anmeldungen werden ebenfalls selbst entgegengenommen. Ernst Eduard Berger.

Eklekt. und Vorkurmen. Sprengl. Heilkräuter, Honigsaft, ganze Einrichtungen in eleg. Gebälk verk. zu Auctionspreisen die Weibel- u. Auctionshalle, Straßentr. 25, am Neißturm.

Zeitmerker Sommer- oder Schaumbier Herrmann Hollack, gr. Schießg. 7.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- u. Kehlkopfleidn, Chirurg. medicin. Academiegeb., Zeughölz. 3. Dienstags und Freitags 2-3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung: Amalienstraße 1. 11. Stg., täglich 8-10 u. außer Zenu- tags 1 Uhr u. 3-4 Uhr. Dr. Gantz.

Ein guter, starker Junghund wird zu kaufen gesucht. Fräulein Angebot an den Reichthum. Krause in Mehltheuer bei Stauchitz.

Für Schumacher! Eine Cylinder-Nähmaschine ist sofort zu verkaufen. Freiberger Platz Nr. 7 im Destillationsgeschäft. Nach werden dieselben Mäntel zum Anzeiger und Nacharbeiten gesucht.

Güte, Nutzen Hilft Keulenstraße Nr. 59 im gut-gesucht.

Eine Restauration mit Willard, in Mitte der Altstadt, ist krankheit halber sofort zu verkaufen. Näheres Schuhmachergasse Nr. 5 in der Restauration.

Verkauf 1) eines stark gangbaren Produktes gekühlt, 2) eines Steinkohlengeschäfts im besten Lage der Altstadt. Näheres Kampelde Straße Nr. 2 parterre.

Guts-Verkauf. Familienverhältnisse halber ist ein außerst bequemes und schön gelegenes Erbengut, ca. 90 Zschl. groß, davon 71 Zschl. unterm Pfluge, 12 Zschl. Weizen und ca. mit 1200 Tblr. Holzbestand, bei 3000 Tblr. Einschätzung ohne Unterhändler zu verkaufen. 7000 Tblr. können auf gewisse Jahre unfähig auf dem Gute stehen bleiben. Näheres Dresden, Marktgrabenstraße Nr. 13, part.

Eine lebhafte Restauration, in Mitte der Altstadt, ist krankheit halber für den sehr billigen Preis von 100 Tblr., bei 100 Tblr. Netze, zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das Nähere Schuhmachergasse Nr. 5 in der Restauration.



6 Stück ganz hochtragende Zuchtkühe, jung und stark, stehen zu verkaufen in Entschütz Nr. 18.

Ein großer zweithüriger Schrank zu verkaufen: Amalienstraße 13, 1.

Diana-Bad Bürgerweide 15. Irisch-römische-russische Dampf- sowie Wannen-Bäder in Marmor, Porzellan- und Metall-Wannen, ebenso elegant wie bequem und sauber (theilweise ganz neu), in schönem Garten gelegen, von den billigsten Preisen an. Cur-Bäder jeder Art, aus den besten Anordnungen, genau nach Verordn. Größung der neu gebauten, sehr reichhaltig eingerüsteten Brause- und Douche-Bäder mit kleinem Wasser, in Monats-Abonnement 2 Thaler, einzeln von 3 Neugroschen (2^{1/2}) an.

AVIS für Putzmacherinnen. Seidene Taffetbänder in allen Breiten und Farben, einen Zoll breit, das Stück von 12 Ngr. an. Seidene Atlasbänder in allen Breiten u. Farben von 3^{1/2} Ngr. an. Seidene Sammetbänder in schwarz und couleur, das Stück 21 Ellen von 3 Ngr. aufwärts.

Seiden-Tüll schwarz und weiß gemustert, 5/4 breit, die Elle von 4 Ngr. an, im Stück billig. Seidene Blondes reizende Dessins in allen Breiten, das Stück - 10 Ellen von 9 Ngr. an.

Crepe in den gangbarsten Farben, das Stück von 2 Tblr. an. Guipure, Valenciener und Waschspitzen in allen Breiten sehr billig.

Netze in Seide und Baumwolle das Gross von 1 Tblr. 25 Ngr., Tugend 3 Ngr. Schleier, Donna-Maria-Gaze, sowie Illusions-Tüll in Brautschleieren empfiehlt A. Aschenheim, 31 Webergasse 31

Zu verkaufen eine Destillation mit Produkten-Geschäft. Näheres große Schießgasse 17. Behufs des Erwerbs und der Ausbeutung eines böhmischen Braunkohlen-Terrains in guter Lage werden 2 bis 3 Theilhaber gesucht, die über ein Capital von ungefähr 20,000 Tblr. verfügen und theilweise auch ihre Thätigkeit dem Ganzen widmen können. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter B. entgegen.

Ein kleines Fabrikgeschäft, leicht zu erlernen ist billig zu verkaufen. Näheres durch den Kaufmann O. Widemann, große Meißnerstraße.

Sophas, Fauteuils billig! Kreuzstraße 2, 1. Etage. 1 Victualiengeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres unter Gölitz Nr. 11 in der Exped. d. Bl.

Ein Geschäft, flott, rentabel, im Preise von 4000 bis 8000 Tblr. von einem unverheirateten Kaufmann gesucht, auch Voreinstellung nicht ausgeschlossen. Näheres unter N. 44, restante Poststraße Nr. 1.

Loose der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung des Dresdner Gewerbe-Vereins sind noch am Originalpreis à Stück 15 Ngr. zu haben bei Robert Bernhardt, 21c. Freibergerplatz 21c.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann, angesehener Drechsler, von angenehmem Aussehen, Besitzer eines rentablen Geschäftes und hübschen Hauses, wünscht, um sich zu verheirathen, die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer jungen Wittwe von gutem, heiterem Charakter und wirtschaftlichem Sinne, mit etwas Vermögen, geachtete Damen, welche darauf reflectiren und neben gutem Hause ebliche Eigenschaften besitzen, welchen vertrauensvoll Auskunft mit Angabe ihrer Verhältnisse und möglichst Bekanntschaft der Photographie unter Os. L. 225, poste rest. Sainberg Deuben gerichtet einreichen.

Feinstes Petroleum empfohlen im Ganzen sowie ausgelesen Zauscher & Cramer, Büldruferstraße 37.

Wachtung! Einige Stunden von Dresden, schöne Lage zahlend, ist ein Hausgrundstück nebst zwei Seitengebäuden, sämtlich massiv, in denen zusammen 7 veranordnete Wohnungen, sowie zwei Feuerungsanlagen, für jeden Feuerarbeiter passend, auch 2 separate Keller befinden, und großen Hofraum für 2100 Tblr. zu verkaufen. Der Verkaufsvertrag befristet sich auf ca. 150 Tblr. Näheres Räcknitzstraße 15, IV.

Zu verkaufen sind wegen Abreise eine 3 verheirathete einmache gebrauchte Möbel: Albrechtsgasse 6c, 4. Etage.

Pilsner Bier-Niederlage und Ausschank gr. Schießgasse 7 u. Schloßstraße 2. Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Freib. Platz 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 Nn.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße 5a. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr. Für geheime Krankheiten b. 9-11 u. Sprech. Breitestr. 1. III. Caesar Kox, früher Hospitalarzt in der St. S. Armee.

Schlafrocke! Schlafrocke! nur gut und billig, in der I. Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstr. 4. u. 5. Magnetiseur Oscar Pollmar, Gerbergasse Nr. 16. I. Für alle Körpers- und Gemüthsleide. Sprechst. Radem. 6-8. Für geheime Leidende 5-6.

Albartsbad Ostra-Allee Nr. 38. Wannen-, russ. Dampf-, Cur- und Hausbäder von früh bis Abend.

Table with columns: Dampfwagen, Abgang nach, Ankunft von. Lists various routes and times.

Dampfboote. Abgang 6 Uhr bis Leipzig, früh 8 bis Hannover, früh 9 bis Pilsener, früh 10 bis Ansbach, früh 11 bis Bamberg, früh 12 bis Regensburg, früh 1 bis München, früh 2 bis Wien, früh 3 bis Prag, früh 4 bis Brünn, früh 5 bis Olmütz, früh 6 bis Aussig, früh 7 bis Glogau, früh 8 bis Breslau, früh 9 bis Frankfurt a. M., früh 10 bis Berlin, früh 11 bis Hamburg, früh 12 bis London.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Anf. 6 Uhr. Brühl'sche Terrasse. Ende nach 10 Uhr.

Heute großes Concert
 ausgeführt von Herrn Capellmeister L. Unger mit der Concert-Kapelle
 des Königl. Belvedere
In Sächsischer National-Gala-Uniform.
 Ordre der 30 Mann, abwechselnd Streich u. Kammermusik.
 Abends: Gasbeleuchtung des Gartens.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Ngr. Inclusive Programm.
 Morgen: Zur Feier des Jahrestages der siegreichen
 Schlacht bei Sedan
Großes patriotisches Fest-Concert
 bei aufgestellter Germania, reichlich decorirten Bänken und reichlich decorirten
 Vocalisten.
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Bergkeller.
 Heute Abend 6 Uhr
Großes Concert
 von dem R. E. Garde-Substanzpeter und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem vollständigen Trompetchor des R. E. Garde-Regiments.
 Entrée 3 Ngr. Gegebenst G. Berger.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.
 Heute Donnerstag
Großes Militär-Extra-Concert
 vom Musikcorps des R. E. Grenadier-Regiments Nr. 101. Kaiser Wilhelm
 König von Preußen, unter Direction des Herrn Musikdirector
A. Trenkler.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Gegebenst W. W. W. W.

Schiller-Schlösschen.
 Heute
Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffholz.
 Sinfonie Nr. 1 (C-dur) v. L. van Beethoven.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Hochachtungsvoll Ad. Keil.

Ergebenste Einladung.
Gasthof z. deutschen Haus
 in Döbra
 Zur Einweihung des neuerbauten Tanzsaals
Großes Extra-Concert
 vom Stadtmusikchor zu Glashütte.
 Anfang Nachmittag 4 Uhr.
 wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
 Adolph Nibel, Gastwirth.

Gingang Bazar-Keller. Baderg. 29.
Gingang Baderg. 29.
 Heute im neurestaurirten und vergrößerten
Concert-Tempel
Großes Sing-Spiel-Concert
 ausgeführt von der neuorganisirten Singpiel-Gesellschaft.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Ende 11 Uhr.

Leipziger Keller, Hotel Stadt Leipzig, Sing. Heinrichstraße.
 Täglich großes humorist. Gesangs-Concert u. komische Vorträge
 vom Komiker Hrn. Köppler nebst 3 Damen unter Leitung des Hrn. Dir. Cade.
 Anfang 6 Uhr. J. C. Münch.

Schweizerhaus.
Heute Concert
 von Herrn Musikdirector G. Gärtner mit seiner Kapelle.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 1 Ngr. Programm a. d. Café.
 Von 3 Uhr an Potage mit Gänse und Käsebraten.
 Gegebenst G. Werner.

Heute Schlachtfest auf Ellens Ruhe,
 wegen erachtet einladet G. Harsh.

Oldenburger
Wilkvieh=Auction.
 Am Montag den 4. Sept., Mittags
 12 Uhr, lassen wir einen Transport sehr
 schöner hochtragender Kühe u. Kalben, sowie einige junge
 Bullen auf den Scheunenhöfen in Dresden versteigern.
 Oberhammelwörden, den 17. August 1871.

Köster & Stege.
Restaurant
„Heidelberger Fass“
2 Seestraße 2
 empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement, Dinner,
 Soupers, a la carte und zu festen Preisen, gute Weine, ff. Bior,
 und Lagerbier, sowie ein Gesellschaftszimmer, genannt „Fass“, für
 kleinere Privatgesellschaften sehr gut passend, zur gefälligen
 Beachtung.

Restauration a. Moritzmonument.
 Heute Abendunterhaltung von der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Feldig.
 Anfang 7 Uhr. 60 Labels erachtet ein G. D. Breitfeld.

Moskau, die größte Stadt der Welt, 7 Meilen
 im Umkreis, ist jetzt auf dem Gange,
 dass täglich von 9 Uhr früh bis 9
 Uhr abends zu sehen.
 Entrée 1 1/2 Ngr.

„Gut Bairisch Bierlocal zur „Germania“
 empfiehlt stets ff. Culinbacher, ff. Keisewiger Lagerbier, vorzügliches
 Billard, Kaffee, Wein etc.
 F. A. Lange.

Heute grosses Frei-Concert
Bischofsweg 33.
 Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Besuch bitten ergeht
 G. Breuner.

Victoria-Höhe in Loschwitz.
Freitag den 1. Sept. Großes Concert
 (Messekapelle). Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 NB. Das 3-Uhr-Dampfschiff mit Musikbegleitung.

Bahnrestauration Kötzensbroda.
 Moritz, Freitag den 1. September, III. Abonnement-Con-
 cert vom Meissner Stadtmusikchor unter Leitung des
 Musikdirector Herrn Hartmann. Anfang 5 Uhr
 J. Straube.

Gewerbe- und
Industrie-Ausstellung
 des Dresdner Handels- u. Gewerbekammerbezirks,
 im Gewerbehause zu Dresden, Ost-Allee 7,
 geöffnet bis Sonntag, den 3. September,
 Abend 5 Uhr.
 Schlußfeier den 3. September Abend 6 Uhr.
 Entrée 5 Ngr. An Sonntagen 3 Ngr. Dugendbillets 1 Zblr. 6 Ngr.

Gasthofsverkauf.
 Erbeerbaujahr halber ist der zu Gerodorf gelesenen Namens und Päch-
 ter unmittelbar an der Gasse, sowie jenseits mehreren anderen Pächtern
 abzugeben das zum „goldenen Rand“, welcher sich einer sehr guten Lage
 erfreut, die durch die bald zu eröffnende Waderberg-Kammern sehr
 wächst und auf welchem die Fleischerei seit 24 Jahren mit Verbilligung
 wurde, unter ganz günstigen Bedingungen für einen solchen Preis zu ver-
 kaufen und kann mit Künftiger Einrichtung baldigst übernommen werden.
 Nähere Auskunft beim Waderbergmeister Oschag in Kamenz, sowie im Grund-
 buch selbst: Gerodorf bei Kamenz.

Allgemeine Eisenbahn-
Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin
Abtheilung für
Lebens- und Aussteuer-Versicherung.
 Versicherungsbestand seit 1870: 6122 Personen mit Zblr. 3,36 1,003
 Versicherungssumme.
Prämien-Einnahme im Jahre 1870 Zblr. 173,075.
Gesamterfordern der Gesellschaft Ende 1870 375,210.
Actien-Capital 1,000,000.
Zeit der Gründung des Geschäfts bis Ende 1870 be-
zahlte Versicherungssumme ca. 250,000.
Genussstand der Actien an der Berliner Börse 124 Percent 1280
 Zblr. bis 100 Percent = 100 Zblr. pro Zblr. Actie = 2 Zblr. 1000.
 Die Prämien sind fest und billig. Prospekte werden gratis verab-
 reicht. Thätige und solide Agenten werden gegen hohe Provision gesucht von der
General-Agentur zu Chemnitz, Königsstraße 21, 1.
E. Jörsehke.

Zur Vermittelung von Versicherungsbedingungen für obige Gesellschaft
 empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferdinand Berger** in Dresden,
Ammonstrasse 53, II.
Berliner Weibier, Werderisches Bier,
Feldschlößchen = Sommer = Lagerbier, gute
Milch, Käse und Billard erste St. empfiehlt
Friedrich Zimmermann,
 Restaurant Berliner Weibierhalle, kleine Brüdergasse 9.

Gelder

in jeder Betraggröße werden gegen Wechsel an bestimmte Cavaliere, höhere
 Beamte und höhere Verwaltungsstellen von einem beliebigen adretharen Privatmann
 abgegeben. Darüber stellt bezüglich der Aktien coulante Bedingungen, be-
 stimmend dagegen volle Sicherheit und gegenseitige Discretion. Näheres
 bittet man unter Z. Z. Nr. 10 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

G. Salomon's
Dresdner Bücher-Auction
Seestraße 3, 1. Etage.
 Heute Donnerstag den 31. August, Nachm. von 1 bis 7 Uhr, Fortsetzung
 der Versteigerung von neuen Romanen: v. d. Verfasser des John Halifax
 L. Herber, P. Herbst, E. Hofer, G. Heschel, M. Horn,
 James, Kavanagh, v. Kessel, P. de Koch, König, Laube etc. etc.
 Kataloge sind gratis zu haben.

Hausverkauf in Dresden.
 Erbtheilungshalber soll ein in bester Lage der Neustadt gelegenes, solid
 gebautes größeres Haus, was sich ebenfalls für Geschäfte jeder Branche,
 als auch zur Wohnung für Herrschaften eignet, sofort unter den anneh-
 mbarsten Bedingungen verkauft werden und bin ich, der Unterschreibe, beauf-
 tragt, alle weitere Auskunft zu ertheilen.
Bangen, Topferstraße. D. Weisel, Oct.-Inspector.

Seidne
Bänder

in allen Farben, alle von 1 Ngr. an
 bis ganz breit 5 und 6 Ngr.
Sammt-
bänder,
 reine Seide, schwarz,
 in allen Breiten, 1 Zoll breit nur
 3 Ngr., gute Waare, festhaltend.

Blumen
 in höchsten Zweigen u. Bouquets,
 moderne Farben a 5, 6 bis 8 u. 10 Ngr.
Tulle,
 schwarz, weiß, gemustert, in höchsten
 Dessins, alle von 10 Ngr. an.

Blonde,
 in allen Breiten, gefälligen Dessins,
 zu den billigsten Preisen.
Façons,
 runde und gefaltete, in neuen For-
 men a 3 bis 5 und 6 Ngr.

F. Kunath
 Hauptstraße 26.
Wäsche-
Stempel
 mit 2 Buchstaben zum Zeichnen und
 Nachziehen der Wäsche, a 5 Ngr.
Pfeife mit 2 Buchstaben,
 schön gefasst, a 2 1/2 Ngr., empfiehlt
 in großer Auswahl
Oswald Uhlig,
 Hauptstrasse Nr. 22.

Thomas-Oeffenz,
 entzünd binnen 10 Minuten Zenn-
 brand, rotte Rasen, rotte Aeren
 im Gesicht etc., heilt trocken und nass
 Aehren aller Art.
Depot: Jul. Rothe,
 Dresden, Wallstrasse 7.

Bestes amerikanisches
Petroleum,
 a Zblr. 27 Ngr., 10 Zblr. 26 Ngr.
 6 Ngr. 4 Ngr. 1/2 Zblr.
 raff. Rohöl, a Zblr. 18 Ngr. 1/2
Lygrolin, a Zblr. 3 Ngr.
Stearinkerzen,
 a Zblr. 6, 7, 8, 10 und 12 Ngr.
Paraffinkerzen,
 a Zblr. 4, 5 und 6 Ngr., bei
 10 Zblr. noch billiger.
 Alle Sorten Wasch-Seifen,
 Seife Stärke, ff. Hall Stärke,
 calc. u. cryst. Soda
 empfiehlt billigst
Gustav Fickert,
 in große Brüdergasse 33.
 *) Bei Art ähnlich 3 Ngr. angerechnet.

Schöne
Aquarien
mit Naturfischen,
 sowie Blumenschilde, geschmackvoll mit
 Tannäpfeln und Pflanzen decorirt,
 Alpen, Naturerle, Goldfische, Schil-
 fischen, Anghien, fertige Aquarien, In-
 stalle, verschiedene überlebensgroße
 Wasserpflanzen und Lauben empfiehlt die
 Zoologische Handlung, Friedrich-
 Müller u. Waisenhausstr. 12 part.
 gegenüber dem Concerthaus.

Wir empfehlen uns zu allen in unser
 Fach einschlagenden Arbeiten, als
 Gasanlagen und Wasserleitungen;
 gleichseitig mochten wir auf unser reich-
 haltiges Lager von Gasrohren und
 Ventilen aufmerksam.
Dresdener Fabrik für
Gas- & Wasseranlagen.
Marienstrasse 26.
 Zu kaufen gesucht wird 1 Blaufort
 3 zu 30 - 50 Zblr. Adressen werden
 erbeten Scheffels, 13 im Wasserloagen.
Ostern 1 Beilage.